

Werkstdirektor Dipl.-Ing. Alois Joklik:

(Schluß)

50 Jahre städtisches Gaswerk Wien-Simmering

Gas ist der edelste Brennstoff, seine gebundene Wärme kann nach dem heutigen Stand der Technik mit größter Wirtschaftlichkeit verwendet werden. In der Durchführung dieses Entwicklungsganges wurden bei den Wiener Gaswerken vielfach neue Wege beschritten. Sie führten zum Erfolg und wurden als Pionierleistungen in der Fachwelt anerkannt. Die führenden Männer, die in den ersten vier Jahrzehnten die Verantwortung für viele, oft schwerwiegende Entschlüsse trugen, waren die Direktoren der Gemeinde Wien — Städtisches Gaswerk, Dipl.-Ing. Franz Menzel und Ing. Hans Güntner sowie der Werkstdirektor Dipl.-Ing. Franz Bößner.

Die Abbildungen 1 und 2 zeigen den Situationsplan des Gaswerkes Simmering 1899 und 1949. Ein Großteil der Anlagen aus dem Jahre 1899 wurde stillgelegt und durch moderne Einrichtungen ersetzt. Die alten Retortenöfen waren bis zum Jahre 1945 in Betrieb. Nach dem Wiederaufbau wird die Kohlenentgasung ausschließlich in einer neuzeitlichen Horizontal-kammerofenanlage durchgeführt.

Abbildung 3 zeigt die Stadtgaserzeugung vom Jahre 1900 bis einschließlich 1948. Im Jahre 1948 wurde die höchste Gaserzeugung seit dem Bestehen des Werkes mit mehr als 203 Millionen Kubikmeter im Jahr erreicht.

Die Wiederaufbaujahre 1945—1948 waren die härtesten seit der Erbauung des Werkes. Die schweren Kriegszerstörungen durch 21 Bombeneinschläge,

mehr als 300 Artillerietreffer und zahlreiche Schäden durch Brandbomben wurden in diesen wenigen Jahren durch die Gasarbeiter und Angestellten in grenzenloser Aufopferung und höchster Arbeitsleistung erfolgreich behoben, so daß das Werk im Jahre 1949, bis auf geringe Ausnahmen, wieder ein friedensmäßiges Aussehen bekam.

Nach dem heutigen Stand der Technik vollziehen die Gaswerke als Wärmezentralen mit der Gasgewinnung aus Kohle einen Veredlungsvorgang größten Stiles. Die große Wirtschaftlichkeit bei der Gasverwendung im Haushalt, Gewerbe und Industrie sowie die Gewinnung von wertvollen Nebenprodukten, wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak, Schwefel und anderer chemischer Wertstoffe, kenn-

zeichnen die Gaswerke auch als chemische Großindustrie ersten Ranges.

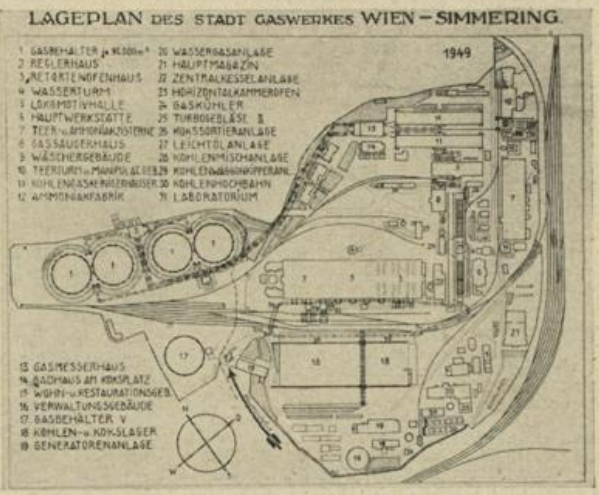
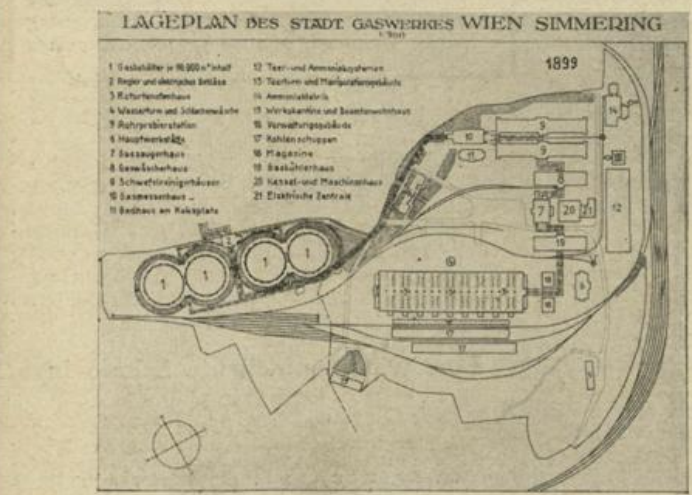
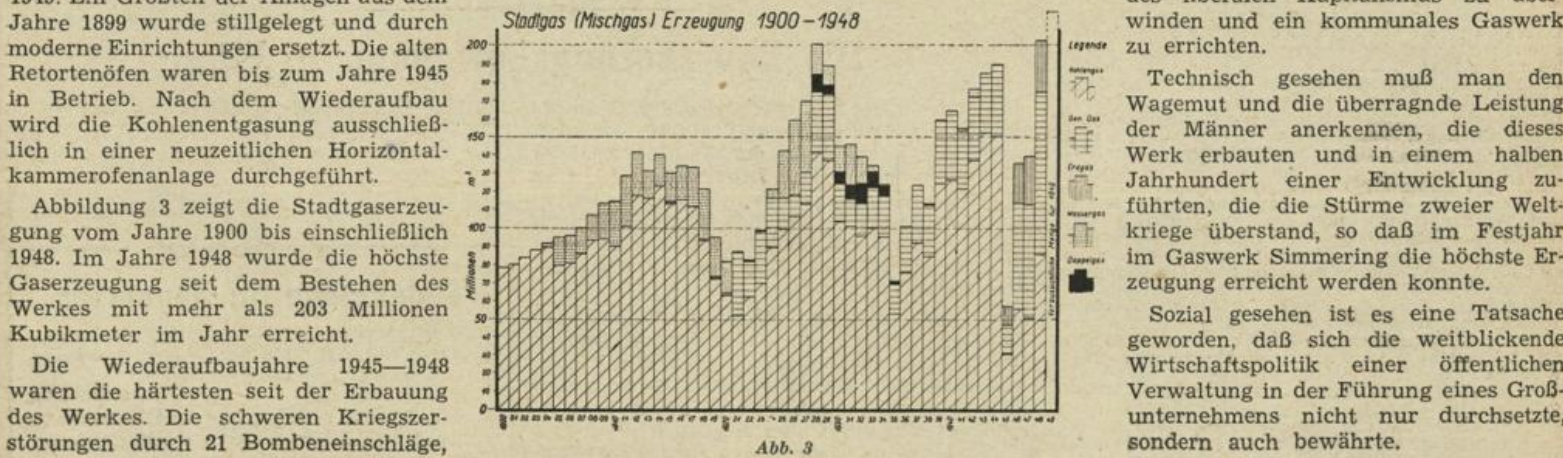
Im Ablauf eines halben Jahrhunderts hat sich das Gaswerk Simmering als einer der besten kommunalen Großbetriebe bewährt. Der zielbewußte Entwicklungsgang des Werkes und die überragende Arbeitsleistung des Unternehmens sind beispielgebend.

Das fünfzigjährige Bestehen eines Gaswerkes ist an sich nicht besonders bemerkenswert, da zahlreiche Werke vor 75, 100, ja sogar 150 Jahren erbaut wurden. Bedeutungsvoll ist aber die historische, technische und soziale Entwicklung des ersten Großgaswerkes des Kontinents in diesen fünf Jahrzehnten.

Historisch gesehen vergingen über drei Jahrzehnte, ehe es gelang, die Machtposition des liberalen Kapitalismus zu überwinden und ein kommunales Gaswerk zu errichten.

Technisch gesehen muß man den Wagemut und die überragende Leistung der Männer anerkennen, die dieses Werk erbauten und in einem halben Jahrhundert einer Entwicklung zuführten, die die Stürme zweier Weltkriege überstand, so daß im Festjahr im Gaswerk Simmering die höchste Erzeugung erreicht werden konnte.

Sozial gesehen ist es eine Tatsache geworden, daß sich die weitblickende Wirtschaftspolitik einer öffentlichen Verwaltung in der Führung eines Großunternehmens nicht nur durchsetzte, sondern auch bewährte.



„Gerne beschrieb' ich sie...“ Ausstellung „Die Wienerin“ im Künstlerhaus eröffnet

Am vergangenen Samstag fand die feierliche Eröffnung der von der Stadt Wien und der Gesellschaft bildender Künstler Wiens veranstalteten Ausstellung „Die Wienerin“ statt. Es war eine schwierige Aufgabe, die sich die Veranstalter gestellt haben. Ob es gelungen ist, die Wienerin und ihr Wesen zu kennzeichnen, darüber wird das Publikum und nicht zuletzt die Wienerin selbst zu urteilen haben. Das Interesse, das die Ausstellung schon bei der Eröffnungsfeier bei den Wiener Frauen fand, läßt vermuten, daß sie mit der Gestaltung zufrieden sind. „Gerne beschrieb' ich sie...“, sagt Grillparzer in einem Gedicht an eine Wienerin. „Gerne beschrieb' ich sie“, sagten auch die Reden bei der feierlichen Eröffnung, die wahre Lobeshymnen auf die Wiener Frauen waren.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten der Gesellschaft bildender Künstler Wiens spielte zunächst das Steinbauer-Quartett ein Adagio von Schubert. Dann sprach Hofrat Otto Trebier die Verse von Grillparzer „An eine Wienerin“ und ein Gedicht von Weinheber. Nach einem Allegro, das wieder das Steinbauer-Quartett zu Gehör brachte, sprach der Direktor der Städtischen Sammlungen, Dr. Glück. Nach ihm ergriff akademischer Maler Rudolf Heinz Keppel das Wort. Er betonte, daß gerade der Künstler sich im klaren darüber ist, wie elementare Kraft das weibliche Wesen im menschlichen Geschehen darstellt. Auch die Künstler Wiens verherrlichen ihre Wienerin mit Pinsel, Meißel in Ton und Wort. Die Ausstellung kann nur einen kleinen Überblick über dieses Schaffen geben, da die finanziellen Möglichkeiten bescheiden waren.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner eröffnete die Ausstellung. In seiner Rede führte er aus: „Der Grundgedanke aller in der letzten Zeit vom Rathaus veranstalteten Ausstellungen war immer die Frage, wie kann man die Kunst dem Volke näherbringen. Dementsprechend wurden Zentralausstellungen veranstaltet, die nach Möglichkeit auch in den äußeren Wiener Bezirken gezeigt wurden, in Volksbildungshäusern, in Schulen, in amtlichen oder sonst geeigneten Häusern. Ich erinnere an die Antifaschistische Ausstellung hier im Hause, die Ausstellung Wien baut auf im Rathaus, an die Strauß-Ausstellung, die jetzt noch dort zugänglich ist.“

Doch abgesehen vom Bestreben, die bildende Kunst den arbeitenden Bevölkerungsschichten näherzubringen, sollten allen Künstlern neue Arbeits- und Auftragsmöglichkeiten vermittelt werden.

Um diesen zwei Gedanken Geltung zu verschaffen, hat die Verwaltungsgruppe für Kultur und Volksbildung schon im abgelaufenen Jahr der Wiener Künsterschaft und ihrer Berufsvertretung drei Ausstellungsthemen vorgeschlagen. Es sind dies drei Themen, die eigentlich jeden Wiener und jede Wienerin interessieren müßten und fast unbegrenzte Arbeitsmöglichkeiten für die Künstler in sich schließen.

Die drei Themen sind: »Kunst und Sport«, »Die Wiener Arbeitsstätten« und »Die Wienerin«.

Die Ausstellungen »Kunst und Sport«, »Die Wiener Arbeitsstätten« haben bei den vielen maßgebenden Stellen noch nicht das allgemeine Interesse für die Ziele gefunden, die wir verfolgen. Beide lebendigen und lebensvollen Themen, an denen die sporttreibende Jugend und alle arbeitenden Menschen doch sehr interessiert sind, sollten die größte Aufmerksamkeit erfordern. Die künstlerischen Darbietungen sollen hierbei durch eine Darstellung der Vergangenheit ergänzt werden, die außer dem Verständnis für die Kunst auch geschichtliche Aufklärung vermittelt. Wir werden unsere Absichten natürlich weiter verfolgen.

Das dritte Ausstellungsprojekt »Die Wienerin« soll hier verwirklicht werden:

Was könnte die Wiener mehr interessieren, fesseln und locken als die Wienerin! Bei den Männern versteht sich das von selbst; aber darüber hinaus dürfte jede Wienerin sich auch für die andere interessieren, sei es in Freundschaft, sei es aus einer anderen weiblichen Gefühlsregung. Es liegt also hier ein Thema vor, das wirklich für eine Volksausstellung geeignet ist. Wir haben daher aus unseren Städtischen Sammlungen alles zur

Verfügung gestellt, was im Rahmen dieser Ausstellung für das Thema »Die Wienerin« Platz finden kann. Wir haben uns von der Stadt aus nicht nur bemüht, der Künsterschaft die Idee und die Anregung zu dieser Ausstellung zu geben, sondern auch alles getan, diese Idee und Anregung mit der Künsterschaft zusammen in die Tat umzusetzen.

Eine volkstümliche Ausstellung sollte geschaffen werden, die hier nicht etwa nur das Leben einzelner Berufskreise oder Schichten darstellt, sondern wirklich die Wiener Frau in allen ihren Erscheinungsformen und auf allen Feldern ihrer Tätigkeit bringt. Es war unser Gedanke, zu zeigen, welchen großen und lebendigen Anteil die Frau in der Arbeitswelt, besonders des modernen Städtlers, hat und wieviel Recht sie hat, als soziales Wesen, als Teilhaber am Aufbau der Gesellschaft, geehrt und geschätzt zu werden.

Da ich die Ausstellung noch nicht kenne, weiß ich nicht, ob dieses Programm so erfüllt worden ist, wie es uns vorgeschwebt hat. Die Kritik der Presse und des Publikums, das heißt die Demokratie, soll da einsetzen und offen und freimütig die Meinung sagen, und ich werde selbst auch freimütig darüber urteilen.

Jedenfalls ist die Ausstellung aber als ein Dank an die Wienerin, als ein Ausdruck der Verehrung für ihre Leistung und ihre Tätigkeit gedacht und sollte so aufgefaßt werden. Was daneben etwa an Verehrung für die Wienerin und Freude an der Lieblichkeit von Frauenwesen abfällt, ist geeignet, die Lebendigkeit des ganzen Unternehmens und die innige Beziehung zu dem Ausstellungsthema zu verstärken und zu bereichern. Wir hoffen wirklich auf die Anteilnahme aller Wiener und Wienerinnen, ja des ganzen Volkes. Wer wird sich nicht freuen, bei den Wiener Frauen zu Gast zu sein!

Dann machten die Ehrengäste einen Rundgang durch die Ausstellung. Unter ihnen sah man als Vertreter der Bundesregierung Vizekanzler Schärff und Minister Dr. Hurdas. Als Vertreter der Stadt Wien neben Bürgermeister Dr. h. c. Körner die Vizebürgermeister Honay und Weinberger sowie die Stadträte Afritsch, Jonas, Dr. Matejka und Dipl.-Kfm. Nathschläger.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien

Als vorläufige Zählergebnisse der Bevölkerungsbewegung im Monat September werden vom Statistischen Amt der Stadt Wien 1410 Eheschließungen, 1119 Lebendgeburten und 1572 Todesfälle ausgewiesen. Damit ist gegenüber dem Vormonat bei den Eheschließungen und Geburten ein neuerliches Sinken und bei den Sterbefällen eine geringe Zunahme festzustellen.

Der seit einigen Monaten feststellbare Rückgang bei den Lebendgeborenen kommt auch in der Gesamtzahl der in den ersten neun Monaten dieses Jahres verzeichneten Geburten im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres zum Ausdruck. Während im Vorjahr bis Ende September 15.821 Lebendgeburten registriert wurden, sind es heuer nur 12.747, somit um nahezu ein Fünftel weniger. Nicht ganz so groß ist der Rückgang bei den Eheschließungen. Den bis Ende September 1948 geschlossenen 14.092 Ehen stehen im heurigen Jahre 13.158 gegenüber. Der Ausfall beträgt in diesem Falle annähernd sieben Prozent.

Für die geringe Sterblichkeitszunahme im abgelaufenen Monat gegenüber August ist keine besondere Ursache zu erkennen, sie dürfte daher als nur zufallsbedingt anzusehen sein. Bei der Feststellung der einzelnen Todesursachen läßt sich die übliche Reihenfolge konstatieren. An erster Stelle stehen die Todesfälle infolge Herzkrankheiten (360), ihnen folgen Krebs 349, Gehirnblutung und Gehirnweichung (225) und Tuberkulose (97). Einen relativ höheren Anteil an der Gesamtzahl der Sterbefälle gegenüber dem Vormonat weisen die Selbstmorde (56 gegen 45) und die tödlichen Verunglückungen (76 gegen 61) auf. Durch Mord oder Totschlag sind vier Personen ums Leben gekommen.

Schweizer Lehrer besuchten Wien

Bürgermeister Dr. h. c. Körner empfing am 20. Oktober in Anwesenheit des geschäftsführenden Präsidenten des Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner 30 Lehrer aus allen Teilen der Schweiz, die auf Einladung der österreichischen Bundesregierung für 14 Tage zu Studienzwecken nach Österreich gekommen sind. Der Bürgermeister gab in seiner Begrüßungsansprache der Hoffnung Ausdruck, daß der kulturelle Austausch, der in den letzten Jahren zwischen Österreich und der Schweiz wieder intensiviert wurde, zu einem noch innigeren Verhältnis der beiden Nachbarn beitragen wird. Er hieß sie in Wien herzlich willkommen und wünschte ihnen im Namen der Stadt und des Stadtsenates einen angenehmen Aufenthalt.

Präsident Dr. Zechner und Landesschulinspektor Dr. Kraßnigg stellten dann dem Bürgermeister einzelne Mitglieder der Schweizer Abordnung vor. Im Namen der Gäste dankten dem Bürgermeister Schulinspektor Dr. Schweizer, der Sekretär der Erziehungsdirektion Dr. Hoerni, und Professor Hardi Fischer von der Europahilfe für den freundlichen Empfang in Wien. Der Bürgermeister überreichte jedem Schweizer Gast zur Erinnerung an unsere Stadt ein schönes Bilderalbum und lud sie dann zur Besichtigung der Prunkräume des Rathauses ein, durch die er sie persönlich führte.

In den Nachmittagsstunden besichtigten die Schweizer Pädagogen den Sonderkindergarten „Schweizer Spende“ im Auer-Welsbach-Park.

Die Säuglingssterblichkeit ist von 49 je 1000 der Lebendgeborenen im August auf 40 im September zurückgegangen.

Hiezu wäre noch zu vermerken, daß der Rückgang der Säuglingssterblichkeit etwas

Gedenktage im November

- | | |
|---------------------------------------|----------------|
| 1. Charles Weinberger, Komponist, | 10. Todestag |
| 5. James Maxwell, Physiker, | 70. Todestag |
| 6. Karl Holey, Architekt, | |
| Dombaumeister, | 70. Geburtstag |
| 7. Hans Thoma, Maler, | 25. Todestag |
| 12. Joh. Friedrich Overbeck, Maler, | 80. Todestag |
| 22. André Gide, franz. Schrift- | |
| steller, | 80. Geburtstag |
| 25. Paul Stefan, Musikschriftsteller, | 70. Geburtstag |
| 28. Alfred Hofmann, Bildhauer, | 70. Geburtstag |

größer ist als der Rückgang bei den Geburten.

Die Bevölkerungszahl wird von den Kartestellen nach dem Stande vom 11. September mit 1.743.163 Personen angegeben; hiervon waren 752.789 Personen (43 Prozent) männlichen und 990.374 Personen (57 Prozent) weiblichen Geschlechts. Dieser Bevölkerungsstand ist um 8332 Personen höher als der zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres.

Eine wiederaufgebaute Schule in Ottakring

Im Zuge der Wiederherstellung zerstörter oder beschädigter Schulgebäude wurde am 22. Oktober durch den Präsidenten des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, die wieder aufgebaute und neu eingerichtete Schule in Wien 16, Gaulachergasse 49, unter lebhafter Anteilnahme der Bevölkerung feierlich eröffnet.

25 Jahre Pädagogische Zentralbücherei der Stadt Wien

Die größte pädagogische Fachbibliothek des Kontinents

Anlässlich des fünfundsingzigjährigen Bestandes der Pädagogischen Zentralbücherei der Stadt Wien fand Samstag, den 22. Oktober, im festlich geschmückten Lesesaal dieses Instituts in Wien XVII, Hernalser Hauptstraße 72, eine Feier statt, an der Bürgermeister Dr. h. c. Körner, die Stadträte Dr. Matejka, Dipl.-Kfm. Nathschläger und Resch, Ministerialrat Fadrus als Vertreter des Unterrichtsministers, Unterstaatssekretär a. D. Enslein, Magistratsdirektor Dr. Kritschka, die Direktoren des Pädagogischen Instituts Hofrat Dr. Furtmüller und Sektionschef Dr. Battista mit der Dozentenschaft, Landtagsabgeordneter Dr. Stemmer, die Wiener Landes- und Bezirksschulinspektoren sowie zahlreiche Vertreter der Lehrerschaft teilnahmen.

Wie der derzeitige Leiter der Bücherei, Schulrat Josef Werfer, in seiner Eröffnungsansprache ausführte, verfügt die Bücherei, die auf Initiative des seinerzeitigen Stadtschulratspräsidenten Otto Glöckel im Zuge der von ihm durchgeführten Wiener Schulreform als Lehrerfortbildungsinstitut gegründet wurde, über mehr als 200.000 Bücher und Zeitschriften. Sie ist seit der Zerstörung der Comenius-Bücherei in Leipzig die größte pädagogische Fachbibliothek des Kontinents. Daß ihre Schaffung einem wirklichen Bedürfnis entsprochen hat, zeigt unter anderem die Tatsache, daß bisher mehr als 1.300.000 Bücher entlehnt wurden.

Der Organisator und erste Direktor der Bücherei, Landesschulinspektor Dr. Albert Kraßnigg, unterstrich, daß die Pädagogische Zentralbücherei die erste pädagogische Großbibliothek darstellt, die von

einer Gemeindeverwaltung aus freien Stücken errichtet wurde, daß sie von Anbeginn in großzügigster Weise ausgestattet und immer mit reichen Mitteln dotiert wurde. Er wies auch auf den streng wissenschaftlichen Charakter der Bücherei hin und darauf, daß alle ihre Einrichtungen, wie die Kataloge, der Entlehnapparat usw., so angelegt wurden, daß der gesamte Bücherbestand wirklich allen Benützern in einfachster und zweckmäßigster Weise dienstbar gemacht werden kann.

Nationalrat Dr. Zechner dankte der Stadt Wien für die reichen Mittel, die sie für den Wiederaufbau und die Ausgestaltung des Wiener Schulwesens, insbesondere auch für die Lehrerfortbildung, zur Verfügung stellt, und der Lehrerschaft für den beispielgebenden Idealismus, mit dem sie sich trotz ihrer eigenen Notlage auch nach dem zweiten Weltkrieg um ihre Fortbildung bemüht und bestrebt ist, der Wiener Schule wieder Weltgeltung zu verschaffen.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner dankte der Wiener Lehrerschaft für ihr restloses Bemühen um die Erziehung und den Unterricht der Wiener Schuljugend.

Er verkündete schließlich unter dem Beifall aller Anwesenden, daß der Stadtsenat der Pädagogischen Zentralbücherei aus Anlaß ihrer heutigen Feier eine außerordentliche Zuwendung von 10.000 S zum Ankauf von modernen pädagogischen Werken bewilligt hat.

Chöre des Wiener Lehrer-A-cappella-Chores und musikalische Darbietungen des Völkert-Quartetts umrahmten die eindrucksvolle Feier.

starke Fremdenzustrom aus Italien. Wenn auch die Entwicklung des Fremdenverkehrs in Wien erfreulich erscheinen mag, bleibt sie noch immer stark hinter den Zahlen der Vorkriegsjahre zurück. Im Vergleich zum September 1937 betrug die Zahl der Übernachtungen bloß 27 Prozent. Die Zahl der ausländischen Besucher wurde nur zu 17 Prozent erreicht.

Der Wiener Fremdenverkehr im September

Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlichte soeben den Bericht über den Wiener Fremdenverkehr im September 1949. Danach wurden insgesamt 92.000 Übernachtungen, wieder um 10.000 mehr als im Vormonat, gezählt. Es hielten sich 8512 Ausländer und fast 20.000 Gäste aus den Bundesländern in Wien auf.

Die meisten Fremden kamen diesmal wieder aus Italien, nämlich 2331, aus der Schweiz 860, aus den Vereinigten Staaten 851 und aus England 543. Der Vormonat brachte seit dem Kriegsende die größte Zahl an Übernachtungen. Zweifellos hat dazu auch die Wiener Herbstmesse beigetragen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Besucherzahl der ausländischen Gäste mehr als verdoppelt. Bemerkenswert ist auch der andauernd

ABBROCHE
AUFRÄUMUNGSARBEITEN

HEINZ JAVORSZKY

ABWRACKUNTERNEHMEN
BAUSTOFFGROSSHANDEL

Wien XIV, Kienmayergasse 44
Telephon A 31-4-49

A 1425/2



WIEN I, WALFISCHGASSE 15, TELEFON R 25-305
WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23, TEL. U 46-5-45

Wiener Notizen

Ernst Wiechert im Wiener Rathaus

Der bekannte deutsche Dichter und Erzähler Ernst Wiechert, der in Wien vor einem zahlreichen Publikum eine Reihe von Vorträgen gehalten hat, stattete am 20. Oktober Bürgermeister Dr. h. c. Körner, Vizebürgermeister Weinberger und Stadtrat Dr. Matejka im Rathaus einen Besuch ab. Das Zusammentreffen gestaltete sich überaus herzlich. Ernst Wiechert weilte im Februar 1938 zum letztenmal in Wien. Seinen Worten war zu entnehmen, daß er das Wiedersehen mit Wien als ein eindrucksvolles Erlebnis empfindet.

Wieder eine Schule eröffnet

Mit einer kleinen Feier wurde am 24. Oktober die wiederhergestellte Schule Wien II, Novaragasse 30, vom Geschäftsführenden Präsidenten des Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, eröffnet und dem Schulbetrieb übergeben.

Zentralstelle für Vermögenssicherungsangelegenheiten übersiedelt

Die Zentralstelle für Vermögenssicherungsangelegenheiten, öffentliche Verwaltungen und Forderungen gegen alliierte Besatzungsmächte, ist von Wien I, Rathausstraße 4, 2. Stock, nach Wien VIII, Friedrich Schmidt-Platz 5, 5. Stock, übersiedelt.

Miet- und Pachtzinsbestimmung

Die Gruppe „Miet- und Pachtzinsbestimmung“ der M.Abt. 50 (früher M.Abt. 68) übersiedelte von Wien V, Vogelsangasse 36, nach Wien I, Rathausstraße 4.

Der Parteienverkehr wurde Dienstag, den 25. Oktober, wieder aufgenommen und findet wie bisher Dienstag, Donnerstag und Samstag von 8 bis 12 Uhr statt.

Die Geschäfte der Gruppe „Allgemeine Wirtschaftssachen“ der ehemaligen M.Abt. 68 werden nunmehr von der „Zentralstelle für Vermögenssicherungsangelegenheiten“, Wien VIII, Friedrich Schmidt-Platz 5, geführt.

Schließung des Lainzer Tiergartens

Der Lainzer Tiergarten ist im heurigen Jahr am Sonntag, dem 30. Oktober, zum letztenmal für den allgemeinen Besuch zugänglich.

Die Preise bei der Obstausstellung des Österreichischen Siedlerverbandes

Die große Obstausstellung des Österreichischen Siedlerverbandes, über die wir bereits berichteten, fand ihren Abschluß mit einer Preisbewertung durch acht bekannte Obstbaufachleute.

Sieger der Veranstaltung wurde der Siedlerverein Rosegger, eine nahe dem Zentrum der Stadt liegende kleine Siedlung im 16. Bezirk, die etwa 120 Mitglieder zählt. Auf den zweiten Platz wurde der Siedlerverein Wolfersberg gestellt, dem besonders auf Grund seiner schlechten Lage und Bodenverhältnisse viel Anerkennung gezollt wurde. Den dritten Preis errang der Siedlerverein Flötzersteig, eine der schönsten Wiener Siedlungen, im Westen der Stadt gelegen. Den Wanderpreis für die größten Erfolge auf allen Gebieten der Kleinwirtschaft erhielt der Siedlerverein Sat. Als bestorganisierter und -ausgestatteter Verein erhielt die Stadtrand-siedlung Neustraßacker einen Sonderpreis.

Von den niederösterreichischen Vereinen

trug Zeiselmauer den Sieg davon. An zweiter Stelle war Stockerau placiert.

Interessant gestaltete sich auch die Bewertung der Einzelaussteller, von denen als Sieger Paul Janda vom Siedlerverein Wolfersberg hervorging. Der Sieger hatte nicht weniger als 32 Obstsorten in prächtigen Exemplaren ausgestellt. Den zweiten Preis gewann Gustav Gruber vom Siedlerverein Österreichische Scholle. Den dritten Preis erzielte der Siedler Thallhammer vom Siedlerverein Laudonwiese, der ebenfalls mit einem prächtigen Obstsortiment aufwarten konnte. Mehr als 1500 Scheibtruhen Humuserde aus dem Wienflußbecken führte der Preisträger in seinen Garten und schuf so die Grundlage für diese obstbaulichen Erfolge.

Die Arbeit der Preisrichter wurde von Hofrat Löschnig, dem Nestor des österreichischen Obstbaues, begutachtet und anerkannt.

Stadtsenat

Sitzung vom 18. Oktober 1949

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.
Anwesende: VBgm. Honay, die StRe. Afritsch, Dr. Exel, Jonas, Dr. Matejka, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Rohrhofer, Thaller sowie MagDior. Dr. Kritschka.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger, die StRe. Dr. Freund und Novy.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte: VBgm. Honay

(Pr.Z. 2206; M.Abt. 1 — 1255.)

Vereinbarung für die Arbeiter des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien. (§ 99 GV. — an den GRA. I und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2310; GW.)

Dem Amtsrat i. R. der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Richard Weber wird die Würdigung seiner vorbildlichen, wertvollen Arbeitsleistung der Titel „Oberamtsrat“ verliehen.

(Pr.Z. 2218; WEW. — D.Z. 98.)

In sinngemäßer Anwendung des § 69, Abs. 1, lit. b, AVG. wird das mit Beschluß des Stadtsenates vom 8. Februar 1949, Pr.Z. 229, abgeschlossene dienstrechtliche Verfahren über den angelernten Arbeiter der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Viktor Anzengruber wieder aufgenommen. Hiemit tritt es in den Zustand, in dem es sich vor Fassung des Beschlusses des Stadtsenates befunden hat. Nunmehr wird Viktor Anzengruber gemäß § 97, Abs. 1, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit 15. Jänner 1949 entlassen.

(Pr.Z. 2269; M.Abt. 2 d — G 1096/48.)

Der städtische Beamte Wilhelm Gratzl wird gemäß § 75, Abs. 1, lit. f, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien im Zusammenhalt mit § 98 der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 mit 17. August 1949 aus dem Dienststand entlassen.

(Pr.Z. 2270; M.Abt. 2 d — P 906/46.)

Der beamtete Feuerwehrmann Adalbert Peter wird gemäß § 75, Abs. 1, lit. f, der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien im Zusammenhalt mit § 98 der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 mit 17. August 1949 aus dem Dienststand entlassen.

Die Nachgenannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

Bewachungsdienst Helwig & Co.

WIEN VII, Siebensterngasse 16
Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

Bewachungen aller Art
in Wien und Provinz

A 923/104

Glatzel & Co.

Baugesellschaft m. b. H.

Mödling bei Wien

Schillerstraße 34

Telephon 220

A 1412/1

(Pr.Z. 2210; WVB. — P 3247/08/2.) Ernest Bacher, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 2184; WVB. — P 3731/08/1 b.) Anton Bierampl, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 2211; WVB. — P 4881/08/1.) Franz Dürschmid, angelernter Arbeiter der WVB.

(Pr.Z. 2300; WVB. — P 6086/08/2 a.) Anton Gottschall, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 2208; WVB. — P 6296/08/1 a.) Robert Gruber, Sperrschaffner der WVB.

(Pr.Z. 2299; WVB. — P 6865/08/1 a.) Engelbert Heger, angelernter Arbeiter der WVB.

(Pr.Z. 2212; WVB. — P 7176/08/1 a.) Laurenz Hochmeister, Sperrschaffner der WVB.

(Pr.Z. 2197; M.Abt. 2 a — H 1848/48.) Josef Hrabacek, Kanalarbeiter.

(Pr.Z. 2187; WVB. — P 9234/08/3 a.) Jakob Kraus, Maurer der WVB.

(Pr.Z. 2192; WVB. — P 9240/08/1 a.) Karl Kraus, Fahrer der WVB.

(Pr.Z. 2194; WGW.) Franz Mattes, Oberaufseher der WGW.

(Pr.Z. 2193; WVB. — P 11.403/08/2 b.) Franz Nowak, Fahrer der WVB.

(Pr.Z. 2209; WVB. — P 11.493/08/2 a.) Josef Olscher, Fahrer der WVB.

(Pr.Z. 2183; WVB. — P 11.682/08/1 a.) Karl Paul, angelernter Arbeiter der WVB.

(Pr.Z. 2213; WGW.) Ferdinand Plank, angelernter Arbeiter der WGW.

(Pr.Z. 2311; WVB. — P 12.596/08/4 b.) Alois Raminger, Fahrer der WVB.

(Pr.Z. 2186; WVB. — P 14.747/08/1 b.) Johann Schweinberger, Schaffner der WVB.

(Pr.Z. 2298; WVB. — P 15.181/08/2 a.) Leopold Strommer, Bahnsteigabfertiger der WVB.

(Pr.Z. 2188; WVB. — P 15.628/08/1.) Emerich Ullich, angelernter Arbeiter der WVB.

(Pr.Z. 2196; WGW.) Bartholomäus Wallisch, angelernter Arbeiter der WGW.

(Pr.Z. 2185; WVB. — P 16.310/08/2 a.) Leopold Wenzl, Schlosser der WVB.

(Pr.Z. 2195; WGW.) Ludwig Wotke, Spezialfacharbeiter der WGW.

Berichterstatte:

StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 2301; M.Abt. 16 — 490.)

Die Berufung der Helene Bican wird, soweit sie die Anerkennung des von ihr in Anspruch genommenen Benützungsbereiches an der Grabstelle Gruppe XIV, Reihe 23, Nr. 17, im Ottakringer Friedhof begehrt, abgewiesen; dem weiteren Begehren um Rückvergütung der von der Berufungswerberin am 10. August 1944 bezahlten Friedhofsdauergebühr im Betrag von 203.40 RM = 203.40 S wird Folge gegeben.

Gemäß § 99 G.V. wird beschlossen:

Berichterstatte: StR. Resch.

Österreichische Gesellschaft für Wohnungswirtschaft und Siedlungswesen, Subventionierung durch Leistung eines Mitgliedsbeitrages der Stadt Wien. (GRA. II und Gemeinderat.)

Berichterstatte: StR. Dr. Matejka

(Pr.Z. 2189; M.Abt. 17/Sport 25.071.)

Schulneubauten; Kosten und Vergebung der Lieferung der Turnsaaleinrichtungen. (An den GRA. III.)

Berichterstatte: StR. Jonas.

(Pr.Z. 2216; M.Abt. 12 — III/1553.)

Verwendung von Mitteln aus der Häusersammlung zugunsten der Tuberkulosekranken Wiens. (An den GRA. IV.)

(Pr.Z. 2306; M.Abt. 13 — 737.)

Kinderheim Lina in Stiefern am Kamp; Verpflegungskostenerhöhung. (An den GRA. IV und Gemeinderat.)



(Pr.Z. 2307; M.Abt. 13 — 482.)

Heilpädagogisches Kinderheim Parksana-torium Hütteldorf; Verpflegungskostenerhöhung. (An den GRA. IV und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2308; M.Abt. 13 — 214.)

Kinderheim Quellenhof in Rekawinkel; Verpflegungskostenerhöhung. (An den GRA. IV und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2309; M.Abt. 13 — 717.)

Kinderheim in Wimmersdorf; Verpflegungskostenerhöhung. (An den GRA. IV und Gemeinderat.)

Berichterstatte:

StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 2190; M.Abt. 17 — VI/1324.)

Rubrik 512, Krankenhäuser, Rubrik 513, ehemalige Fonds-Krankenanstalten, Überschreitung, Post 24. (An den GRA. V.)

(Pr.Z. 2257; zu M.Abt. 17 — VI/1114.)

Zentrallager des Anstaltenamtes, Beschaffungskredit; zweite Erhöhung. (An den GRA. V.)

Berichterstatte: StR. Afritsch

(Pr.Z. 2201; M.Abt. 18 — 839/48.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bauungsplanes für das Gebiet des Schießstättgrabens, der Schauergerasse, Lessinggerasse, Goethegasse, Rolandsberggasse und der Promenade in den Kat.G. Klosterneuburg und Kierling im 26. Bezirk. (An den GRA. VI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2202; M.Abt. 18 — 1518.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bauungsplanes für das Gebiet zwischen der Kahlenberger Straße, Greinergasse, Hammer-schmidtgerasse und Traminergasse im 19. Bezirk. (An den GRA. VI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2204; M.Abt. 24 — 4106/3 und 3925/5.)

Wiederaufbau der städtischen Siedlungsanlagen Wienerfeld-Ost und -West im 10. Bezirk; Sachkredit. (An die GRA. VI und II und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2203; M.Abt. 24 — 4106/2 und 3925/4.)

Wiederaufbau der städtischen Siedlungsanlagen Wienerfeld-Ost und -West im 10. Bezirk; Betrauung der Gesiba mit der Gesamtbauleitung. (An die GRA. VI und II und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2205; M.Abt. 18 — 4518.)

Verhängung der Bausperre für das Gebiet zwischen Favoritenstraße, Huppstraße, Tolbichinstraße, Hintere Südbahnstraße, Sonnwendgasse und Johannitergasse im 10. Bezirk. (An den GRA. VI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2207; M.Abt. 18 — 2172/46.)

Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bauungsplanes für das Gebiet des Stephansplatzes im 1. Bezirk. (An den GRA. VI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2214; M.Abt. 31 — 4767.)

Wasserleitungsrohrlegungen des Wasserleitungsverbandes der Triestingtal- und Südbahngemeinden; Kostenbeiträge der Stadt Wien. (An den GRA. VI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2222; M.Abt. 18 — 1540.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Siebenhirtener Straße und der Moritz Zander-Gasse westlich der Johann Schwarz-Gasse und Siebenhirtener im 25. Bezirk. (An den GRA. VI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2223; M.Abt. 18 — 2462/47.)

Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Kaisermühlenstraße und dem Ostbahndamm, dem Wasserlauf „Alte Naufahrt“ und dem Mühlwasser im 22. Bezirk. (An den GRA. VI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2225; M.Abt. 18 — 1200.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Grabnergasse, Mollardgasse, Brückengasse und Gumpendorfer Straße im 6. Bezirk. (An den GRA. VI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2226; M.Abt. 18 — 1663.)

Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Breitenfurter Straße, Fichtnergasse, Steingasse, verlängerte Höpfelgasse, Lastenstraße, Schulgasse und Gärtnergasse in Atzgersdorf im 25. Bezirk. (An den GRA. VI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2259; M.Abt. 18 — 50.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Wiener Straße, dem Hauptplatz, der Löwengasse, der Gasse 1 und dem Schulplatz in Schwechat im 23. Bezirk. (An den GRA. VI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2302; M.Abt. 18 — 1504.)

Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Brünner Straße, Hochfeldstraße, Gasse 7, Gasse 1, Tilakstraße und Gasse 8 in der Kat.G. Stammersdorf im 21. Bezirk. (An den GRA. VI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2303; M.Abt. 18 — 2316/48.)

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet an der Herrengasse zwischen Freyung und Strauchgasse im 1. Bezirk. (An den GRA. VI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2227; M.Abt. 24 — 48.125/54.)

Wohnhausbau im 16. Bezirk, Arltgasse 34 bis 36; Vergebung der Kunststeinarbeiten. (An den GRA. VI.)



WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNG

GESCHÄFTSSTELLEN
IM GANZEN
BUNDESGBIET



CARL KRONSTEINER
ROSTSCHUTZ-ÖLFARBEN
WIEN • III • LANDSTR. HAUPTSTR. 120 • TELEFON • U 17-4 86 •

A 943a

(Pr.Z. 2228; M.Abt. 24 — 48.125/53.)

Wohnhausbau im 16. Bezirk, Arltgasse 34 bis 36; Vergebung der Schlosserarbeiten. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2229; M.Abt. 24 — 4965/40.)

Wohnhausbau im 19. Bezirk, Eisenbahnstraße 79—89; Vergebung der Kunststeinstufenarbeiten. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2230; M.Abt. 24 — 4874/45.)

Wohnhausanlage Scheffelstraße-Kinzerplatz im 21. Bezirk; Vergebung der Gewichts-schlosserarbeiten. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2231; M.Abt. 26 — XX AH 21/24.)

Amtshaus 20, Brigittaplatz 10; Vergebung der Stukkatur- und Bildhauerarbeiten. (GRA. VI.)

(Pr.Z. 2232; M.Abt. 26 — 3 Gar/20.)

Städtische Parkanlage 3, Arenbergpark; Vergebung der Kanalisationsarbeiten. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2233; M.Abt. 24 — 4960/43.)

Wohnhausbau 11, Hasenleiten, Baublock XII; Vergebung der Spenglerarbeiten. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2234; M.Abt. 24 — 4960/42.)

Wohnhausbau 11, Hasenleiten; Vergebung der Zimmermannsarbeiten. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2237; BD. 3745.)

Wohnhausanlage in Jedlese, 21. Bezirk; Vergebung der Spenglerarbeiten. (GRA. VI.)

(Pr.Z. 2241; M.Abt. 21 — 663.)

Ankauf von 1000 t belgischen Betonrundstahl. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2242; M.Abt. 21 — 664.)

Ankauf von 700 Stück Niederspülapparate. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2243; M.Abt. 33 — 3266.)

Verkauf von Verkehrssignalmaterialien an die Landeshauptstadt Klagenfurt. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2244; M.Abt. 33 — 2982.)

Verkauf von Verkehrssignalmaterialien an die Stadtgemeinde Spittal an der Drau. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2245; M.Abt. 23 — 0/1.)

Vergabung der laufenden Bauleistungen „Malerarbeiten“; Verlängerung der Vertragsdauer bis 31. März 1950. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2246; M.Abt. 23 — 0/2.)

Vergabung der laufenden Bauleistungen „Anstreicherarbeiten“; Verlängerung der Vertragsdauer bis 31. März 1950. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2247; M.Abt. 26 — 1 Gar/20.)

Herstellung von Baumscheibengittern auf der Ringstraße; Vergebung der Schlosserarbeiten. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2248; M.Abt. 25 — E.A. 86/48.)

Ersatzvornahme von Sicherungsarbeiten am Hause 2, Vorgartenstraße 174. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2249; M.Abt. 25 — E.A. 168/48.)

Ersatzvornahme von Sicherungsarbeiten am Hause 3, Ungargasse 52. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2250; M.Abt. 25 — E.A. 383.)

Ersatzvornahme von Sicherungsarbeiten am Hause 2, Castellezgasse 16. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2251; M.Abt. 25 — E.A. 384.)

Ersatzvornahme von Sicherungsarbeiten am Hause 2, Hillerstraße 14. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2252; M.Abt. 25 — E.A. 426.)

Ersatzvornahme von Sicherungsarbeiten am Hause 2, Wittelsbachstraße 2. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2260; M.Abt. 25 — E.A. 199/48.)

Ersatzvornahme von Sicherungsarbeiten am Hause 1, Nibelungengasse 11; Vergebung der Baumeisterarbeiten. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2253; M.Abt. 23 — Schu 2/90/48.)

Schulbauhof Kagran, Straßen- und Wegherstellung; Vergebung der Straßenbauarbeiten. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2254; M.Abt. 23 — N 9/69/48.)

21, Gänsehäufel, Baulose A, B, 2. Teil; Vergebung der Lieferung von Glasbausteinen. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2255; M.Abt. 23 — N 9/66/48.)

Gänsehäufel, Baulose A, B, C; Vergebung der Herstellung der Naturplattenwege. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2256; M.Abt. 23 — N 9/65/48.)

Gänsehäufel, Baulose A, B, C; Vergebung der Arbeit der Wegeherstellungen. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2258; M.Abt. 29 — 4612.)

Wiederinstandsetzung des Wienflußgeländers Linke Wienzeile zwischen Moriz- und Fallgasse (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2262; M.Abt. 27/XI S 132/17.)

Städtische Siedlung, Weißenböckstraße 1—3, 11. Bezirk, neuer Teil; Instandsetzung der Abwasseranlage. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2263; M.Abt. 31 — 4639.)

Abgabe von Wasserleitungsrohren an die Stadtwerke Wiener Neustadt. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2264; M.Abt. 23 — XV/4.)

Schweineschlachthaus, 3. Bezirk, Stechbuchten und Arbeitshalle, Erhöhung des Sachkredites; Vergebung der Baumeisterarbeiten. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2265; M.Abt. 23 — XIII/50.)

Zentralviehmarkt St. Marx, 3. Bezirk, Fleischschweinehaltungsgruppen 1 bis 9, Instandsetzung; Erhöhung des Sachkredites und Vergebung der Mehrarbeiten der Zimmerer-, Baumeister- und Schwarzdeckerarbeiten. (An den GRA. VI.)

Pr.Z. 2261; M.Abt. 27 — W.A. Allg./294.)

Städtische Wohnhäuser, Rubrik 811, Post 20; 3. Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1949. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2266, BD. — 273/48.)

Dachziegelerzeugung in der Drorygasse im 3. Bezirk; Vertrag zwischen der Stadt Wien und der Baubedarfsgesellschaft m. b. H., 1, Dominikanerbastei 24. (An den GRA. VI und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2267; BD. — 3710.)

Wohnhausanlage, 13, Lainzer Tiergarten; Vergebung der Anstreicher- und Glaserarbeiten.

(Pr.Z. 2271; M.Abt. 26 — Fl 2125.)

Flüchtlingslager, 11, Haidestraße 2; Erweiterung. (An den GRA. VI.)



Österreichischer Wachdienst, Wien I, Bösendorferstraße Nr. 9, Telefon: U 46-4-26, U 46-4-27

A 575/b

Beistellung von Bewachungsmannschaften jederzeit und überallhin

(Pr.Z. 2272; M.Abt. 26 — Alt 3/27.)
Altersheim Lainz; Instandsetzung der
Schwesternunterkunft. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2273; M.Abt. 26 — Kr 36/123.)
Allgemeines Krankenhaus, Fassadenherstel-
lung; Erhöhung des Ansatzes, Vergebung der
Baumeisterarbeiten. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2274; M.Abt. 26 — Kr 9/4.)
Zentralinfektionskrankenhaus, 14, Baum-
gartner Höhe 1; Dachinstandsetzung. (An den
GRA. VI.)

(Pr.Z. 2275; M.Abt. 26 — Ju/a 3/13.)
Lehrlingsheim Rennweg, 3, Juchgasse 22;
Fassadeninstandsetzung. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2276; M.Abt. 26 — 21/Sp. 11.)
Städtischer Jugendspielplatz, 21, Wasser-
park; Kriegsschadenbehebung. (An den GRA.
VI.)

(Pr.Z. 2277; M.Abt. 26 — Kg 28/7.)
Städtischer Kindergarten, 14, Hägelin-
straße 11; Instandsetzung. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2278; M.Abt. 26 — Kg 31/3.)
Städtischer Kindergarten, 9, Glasergasse 8;
Instandsetzungsarbeiten. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2279; M.Abt. 26 — Kg 44/10.)
Städtischer Kindergarten, 11, Hasenleiten-
gasse 9; Instandsetzung nach Kriegsschäden.
(An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2280; M.Abt. 26 — Kg 65/3.)
Städtischer Kindergarten, 15, Beingasse 19;
Instandsetzungsarbeiten. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2281; M.Abt. 26 — Kg 32/22.)
Städtischer Kindergarten, 10, Laimäcker-
gasse 18; Sachkrediterhöhung. (An den GRA.
VI.)

(Pr.Z. 2282; M.Abt. 26 — Kg 128/2.)
Städtischer Kindergarten, 23, Schwadorf 5;
Instandsetzungsarbeiten. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2283; M.Abt. 26 — Kr 34/95.)
Rudolfstiftung, 3, Boerhavegasse 8; Errich-
tung eines Gips-, Röntgen- und Wartezimmers
zu Saal 18. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2284; M.Abt. 26 — Sch 187/7.)
Schule, 13, Hauptstraße 166—168; Sach-
krediterhöhung. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2285; M.Abt. 26 — Kr 30/18.)
Lungenheilstätte Baumgartner Höhe, 14,
Sanatoriumstraße 2; Straßeninstandsetzung.
(An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2286; M.Abt. 26 — Sch 262/4.)
Schule, 17, Kastnergasse 29; Sachkredit-
erhöhung. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2287; M.Abt. 26 — Sch 454/7.)
Schule, 25, Kaltenleutgeben; Einbau von
Klosetten. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2288; M.Abt. 27 — III/17/11.)
Städtisches Althaus, 3, Rasumofskygasse 24;
Mehrerfordernis zur Behebung von Kriegs-
schäden. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2289; M.Abt. 26 — Kr 28/19.)
Krankenhaus Lilienfeld; Oberflächenbehand-
lung der Zufahrtstraße. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2290; M.Abt. 26 — Kr 38/13.)
Rochusspital, 14, Cumberlandstraße 53;
Fensterinstandsetzung. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2291; M.Abt. 26 — Kr 9/3.)
Zentralinfektionskrankenhaus, 14, Baum-
gartner Höhe 1; Straßeninstandsetzung. (An
den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2292; M.Abt. 26 — Kr 37/82.)
Franz Josef-Spital, 10, Kundratstraße 3; E-
Pavillon; Vergebung der Fassadearbeiten. (An
den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2293; M.Abt. 26 — Hpfl 1/9.)
Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14,
Baumgartner Höhe 1; Straßeninstandsetzung.
(An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2294; M.Abt. 26 — Hpfl 1/10.)
Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, 14,
Baumgartner Höhe 1; Dachinstandsetzung.
(An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2295; M.Abt. 26 — V AH 13/1.)
Demolierung des Materiallagers der M-
Abt. 11; Fortsetzung. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2296; M.Abt. 26 — 10/Gar/30.)
Verlegung des städtischen Reservgartens
nach 10, Tolbuchinstraße; Einfriedungsgitter
und Einfriedungssäulen. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2297; M.Abt. 34 — I/42.)
Renovierungsarbeiten und Behebung der
Kriegsschäden an den Festsallustern im Rat-
haus. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2304; M.Abt. 24 — 47.147/142.)
Siedlung Stadlau, Los 2; Vergebung der
Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten,
Austausch der Baufirma. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2313; M.Abt. 26 — Mosch 2/19.)
Moderschule der Stadt Wien; Erhöhung des
Ansatzes. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2314; BD. — 3724.)
Per Albin Hansson-Siedlung, Bauvorhaben
1949; erste Vergebung von Bautischlerarbeiten
für 218 Siedlungshäuser. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2315; M.Abt. 26 — Hp 79.)
Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonder-
schulen; dritte Überschreitung. (An die
GRA. VI und II und den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2316; M.Abt. 26 — Hp 81.)
Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonder-
schulen, Zuschußkredit; dritte Überschreitung.
(An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2317; M.Abt. 26 — 2/Gar/45.)
Städtische Gartenanlage 2, Obere Donau-
straße (Wettsteinpark); Instandsetzung der
Gärtnerunterkunft. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2318; M.Abt. 29 — 4449.)
Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz; Er-
höhung der Beitragsleistung der Stadt Wien
für 1949. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2319; M.Abt. 26 — Hp 1/12.)
Herberge für Obdachlose, 3, Arsenalstraße 9,
Unterteilung von Sälen; Vergebung der Bau-
meisterarbeiten. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2320; M.Abt. 26 — Hp 1/10.)
Herberge für Obdachlose, 3, Arsenalstraße 9,
Behebung von Kriegsschäden; Vergebung der
Baumeisterarbeiten. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2321; M.Abt. 34 — Aufz. 82.)
Wiederherstellung von drei Lastaufzügen
im Werkstättenhof, 6, Mollardgasse 85 a. (An
den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2322; M.Abt. 30 — B 22/31.)
Räumung des Absitzbeckens und des Sicker-
grabens der Kläranlage, 22, Groß-Enzersdorf.
(An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2323; M.Abt. 26 — Sch 453/27.)
Schule, 25, Inzersdorf, Triester Straße; Ver-
gebung der Zimmermannsarbeiten. (An den
GRA. VI.)

(Pr.Z. 2324; M.Abt. 24 — Dk 115.)
Husarentempel, Instandsetzung des kriegs-
beschädigten Daches. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2325; M.Abt. 26 — Kr 13.)
Krankenhaus Lainz, 13, Wolkersbergen-
straße 1; Straßeninstandsetzung. (An den
GRA. VI.)

(Pr.Z. 2326; M.Abt. 26 — VIII AH 26/10.)
Amtshaus, 8, Schlesingerplatz 2/6; Zimmer-
mannsarbeiten. (An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 2327; M.Abt. 24 — 48.125/51.)
Wohnhausbau Arltgasse 34—36 im 16. Be-
zirk; Vergebung der Tischlerarbeiten. (An den
GRA. VI.)

Berichterstatte: StR. Dipl.-Kfm. Nath-
schläger.

(Pr.Z. 2198; M.Abt. 57 — Tr 1474.)
Ankauf des Grundstückes 598/1, E.Z. 979,
Gdb. Groß-Jedlersdorf I, von Dr. Gertrude
Reichel und Irmgard Meinhart. (An den Ge-
meinderat.)

(Pr.Z. 2220; M.Abt. 57 — Tr 2058.)
Rückübertragung der Liegenschaft E.Z. 2006,
Kat.G. Inzersdorf, von der Gemeinnützigen
Eigenland Bau- und Wohnungsgenossenschaft
Inzersdorf, Ges. m. b. H., an die Stadt Wien.
(An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 2221; M.Abt. 57 — Tr 1837/48.)
Grundkauf von Hedwig Winter, Kat.G. In-
zersdorf Land, Teilfläche des Gdst. 1620/2,
E.Z. 120. (§ 99 G.V.)

(Pr.Z. 2305; M.Abt. 56 — 1793/51.)
Instandsetzung des Turnsaales im Gebäude,
8, Hammerlingplatz 5—6. (An die GRA. IX
und II und den Gemeinderat.)

Berichterstatte: StR. Dr. Exel.

(Pr.Z. 2235; WEW. — D.Z. 244/49/4 a.)
Übernahme einer Ausfallhaftung für einen
Betrag bis zu 160.000 S durch die Elektrizitäts-
werke. (An den GRA. XII und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2236; WEW. — D.Z. 414.)
Aufnahme eines Aufbaukredites im Rahmen
des ERP. durch die Wiener Stadtwerke —
Elektrizitätswerke. (An den GRA. XII und
Gemeinderat.)

Kundmachung des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 79/49
ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit
2. Mai 1949 in Kraft tritt. Bescheid d. ZLK
II/91940/10/49, abgeschlossen am 2. Mai 1949 zwischen
dem Fachverband der Stein- und keramischen
Industrie Österreichs, 1, Stubenring 24, und dem
ÖBG, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter,
1, Grillparzerstraße 14. Betrifft die Schleifmittel-
industrie Wiens.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener
Zeitung“ vom 14. August 1949 kundgemacht.

BEWACHUNGSGESELLSCHAFT

der Industrie

Ges. m. b. H.

Wien IX, Kolingasse 4

A 16-3-25

A 16-3-41

Organisierte Bewachung bei Tag
und Nacht in jedem Zeitausmaß

Bau- und
Portalglaserei
Telephon R 48-207

KARL SLEZAK
Wien XXI, Schütttaustraße 46

Spiegel- und
Bildereinrahmungen

A 1451/6

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 19. bis 24. September 1949 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt (Tag der Anmeldung in Klammern).

15. Bezirk:

Allgemeine Reglergesellschaft m. b. H., Mechanikergewerbe, Nobilgasse 50 (11. 8. 1949). — Angerer Maria geb. Zechmeister, Kleinhandel mit Fischen, erweitert auf den Kleinhandel mit Marinaden, gebackenen Fischen, Räucherfischen, Fischkonserven und Fischsalaten, Hütteldorfer Straße 22 (31. 8. 1949). — Cwikar Josef jun., Hutmachergewerbe, Märzstraße 21 (2. 8. 1949). — Feiler Johann, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agurmen, Essiggemüse, Obst- und Gemüsekonserven, Nobilgasse 28 (15. 7. 1949). — Göbel Johanna geb. Pillner, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse, heimischen Naturblumen, heimischem Geflügel, heimischen Eiern, heimischer Butter, heimischem Honig und Himbeersaft im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich unter Bedachtnahme auf die gemäß § 60, Abs. 4, der GO. für einzelne Gemeinden oder Gemeindeteile bestehenden Untersagungen oder Beschränkungen, Ölweggasse 14/6 (29. 8. 1949). — Göbel Karl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Ölweggasse 14-16/6 (30. 8. 1949). — Graß Johanna geb. Katzinger, Kleinhandel mit Eiern, Butter, Käse, Topfen, Schmalz und Margarine, erweitert um den Kleinhandel mit Essig, Öl, Hülsenfrüchten, Reis und Mehlprodukten, erweitert auf den Kleinhandel mit Lebensmitteln, jedoch mit Ausnahme von Flaschenbier, Flaschenweinen und gebrannten geistigen Getränken, Meiselmarkt (3. 9. 1949). — Herzl Hermine geb. Kalchauer, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren, Gablengasse 5/II/19 (13. 8. 1949). — Houser Leopold, Herrenschneidergewerbe, Meiselstraße 15-17/II/III/13 (25. 8. 1949). — Kadera Franziska geb. Hladik, Erzeugung ungefüllter Waffeln und Tüten unter Ausschluss der Führung eines Handwerksbetriebes, Posingerstraße 19 (28. 8. 1949). — Karat-Werk, Maschinen- und Metallwarenfabrik, Ges. m. b. H., fabrikmäßige Erzeugung von Plastikartikeln auf preßtechnische Art und nach elektronischem Schweißverfahren, Märzstraße 76-78 (6. 9. 1949). — Korndörfer Paul, fabrikmäßige Erzeugung von Strumpfwaren, Huglgasse 26 (18. 6. 1949). — List, Ing. Gustav, Kleinhandel mit Textil-, Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren, Grimmstraße 31 (18. 8. 1949). — Musil Adolf, Pferdelestenfuhrwerksgewerbe, jedoch beschränkt auf die Verwendung von 2 Paar Pferden, Flachgasse 48 (27. 11. 1948). — Rath Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Ullmannstraße 29 (1. 9. 1949). — Steiner Maria, Damenschneidergewerbe, Neusserplatz 4/16 (17. 8. 1949). — Stellweg-Carlion Theresia geb. Schneider, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderoberbekleidung, Wäsche und Textilmeterwaren, Schwendergasse 20 (5. 9. 1949). — Strauch Kurt, Spenglergewerbe, Ullmannstraße 29 (9. 8. 1949). — Vaculka Marie geb. Dworak, Wäschschneidergewerbe, Beckmannstraße 64 (18. 8. 1949). — Vocilka Alice geb. Gregor, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agurmen, Kartoffeln, Waldprodukten, letztere mit Ausnahme von Brennholz und Christbäumen, Schwendermarkt (1. 9. 1949). — Weiß Ida geb. Lärnsack, Friseurgewerbe, Storchengasse 18 (17. 8. 1949). — Zenoff Bone, Großhandel mit Dämmen, Dadlergasse 12 (5. 9. 1949).

16. Bezirk:

Brachinger Anna geb. Aunert, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluss von

Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agurmen, Fischen, Flaschenbier, Flaschenwein und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Brunnengasse, Markt (18. 7. 1949). — Contesveller Maria geb. Bernwieser, Erzeugung chemisch-kosmetischer und chemisch-technischer Produkte, soweit sie nicht an einen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden sind, Koppstraße 45 (2. 8. 1949). — Holzfeld Leopoldine geb. Rauer, Kleinhandel mit Papierwaren, Büro-, Schreib- und Zeichenrequisiten sowie einschlägigen Artikeln, Degengasse 60 (2. 8. 1949). — Kanizan Maria geb. Kramar, Kartonageerzeugergewerbe, Haberlgasse 47 (2. 8. 1949). — Krausz Maria Josefa, fabrikmäßige Erzeugung von Hausschuhen, Sandaletten und Sommerschuhen, Klausgasse 21-23 (8. 6. 1949). — Lanzel Franz, Kleinhandel mit Papier- und Schreibwaren, Bürobedarfartikeln und einschlägigen Kurzwaren, Thaliastraße 86 (23. 6. 1949). — Rauch Alois, Schlossergewerbe, Grundsteingasse 22 (11. 8. 1949). — Schadt Gabriel, Großhandel mit Obst, Gemüse und Agurmen, Yppenplatz, Markt (6. 7. 1949). — Usaty Herta, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Wolle und Garnen, Sandeleitengasse 45, VIII. Stiege/3 (6. 8. 1949).

18. Bezirk:

Dangl Theofried, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Schokolade- und Zuckerwarenerzeugung ohne den Rechte der Lehrlingshaltung, Schopenhauerstraße 35 (26. 8. 1949). — Oppel Franz, Mühlenbauergewerbe, eingeschränkt auf die Ausführung von Montagen sowie unter Ausschluss des Rechtes der Lehrlingshaltung, Schulgasse 52/1 (27. 8. 1949). — Schubert Friedrich, Schuhmachergewerbe, Gersthofer Straße 47 (29. 8. 1949). — Winkler Rudolf, Herstellung von mustergeschützter Schutzbekleidung aus Plastikstoffen unter Ausschluss jeder einem Handwerksbetrieb vorbehaltenen Tätigkeit, Cottagegasse 26/1 (29. 8. 1949).

19. Bezirk:

Gattringer Leopoldine geb. Doberer, Wäschschneidergewerbe, Paradisgasse 20/5 (8. 8. 1949). — Havlicek Alfred, Zuckerbäckergewerbe, eingeschränkt auf die Zuckerwarenerzeugung, Heiligenstädter Straße 56 (21. 6. 1949). — Kempel Helmut Otmar, Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel, chemisch-technische Artikel, Papier- und Lederwaren, Sieveringer Straße 24 (23. 8. 1949). — Origlita Elisabeth geb. Popper, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln, Petroleum und Spiritus, Sieveringer Straße 116 a (2. 9. 1949). — Raschka, Dr. phil. Viktor, Chemisches Laboratorium, Billrothstraße 39 (30. 8. 1949). — Starki Josef, Handelsvertretung für Schuhe, Leder, Schuhmaschinen und Rohhäute, Hansi-Niese-Gasse 10 (25. 7. 1949). — Wagner Stephan, Beton- und Kunststeinherstellergewerbe, Heiligenstädter Straße 75 a (16. 8. 1949).

20. Bezirk:

Reisinger Franz, Bürstenmachergewerbe, Ospelgasse 32/25 (30. 8. 1949).

21. Bezirk:

Dahsler Alfred, Übernahme für Chemischreinigungsbetriebe, Wäschereien, Plättereien und Färbereien, Floridsdorfer Markt 6 (5. 9. 1949). — Dölzl Alois, Spenglergewerbe, Stadtrandssiedlung Leopoldau, II. Teil, 5. Gasse, Nr. 265 (13. 9. 1949). — Friehs Karl, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Leopoldauer Platz 13 (7. 9. 1949). — Heuer Leopoldine geb. Stierschneider, Kleinhandel mit Milch und Milchprodukten, Butter und Butterschmalz, Käse, Margarine sowie mit Eiern, Honig, Brot und Kleingebäck, Milchnährmitteln, Zwieback, Knäckebröt und Käseerzeugnissen in Gebäckform, Theodor Körner-Gasse 13 (7. 9. 1949). — Hübner & Mayer, Maschinen- und Armaturenfabrik, Ges. m. b. H., Modellbauergewerbe, Donaufelder Straße 28 (9. 9. 1949). — Lagier Richard & Co., OHG., Handel mit Holz, Schleifgasse (Ecke Petligasse, Floridsdorfer Markt) (2. 9. 1949). — Raicher Josef, Friseurgewerbe, Enzersfeld 88 (12. 9. 1949).

22. Bezirk:

Jünger Hermine geb. Springenfels, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Aspern, Lobaugasse 15 (25. 8. 1949). — Zehetner Anna geb. Authried, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Eßling, Quadenstraße 1125, Ecke Grillparzerstraße (18. 8. 1949).

23. Bezirk:

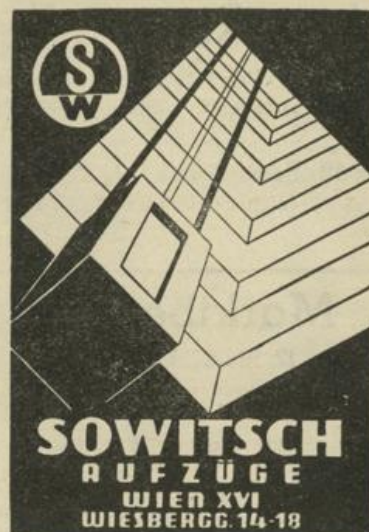
Selinger Alois, Sand- und Schottergewinnung, Mannswoth, Parzelle Nr. 613/1 und 613/2 (25. 8. 1949). — Spitalsky Ludwig, Herrenschneidergewerbe, Oberlaa, Hauptstraße 168 (8. 9. 1949).

24. Bezirk:

Lienerbrunn Alfred, Kleinhandel mit Kanditen und Zuckerbäckergewerbe, Gießhübl, Hauptstraße 66 (9. 8. 1949). — Michalski Viktor, Malergewerbe, Mödling, Duursmagasse 10 (5. 9. 1949). — Stubenvoll Johann, Fleischer- und Metzgergewerbe, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 53 (23. 8. 1949). — Wunderl Franz, Glaser- und Möbelfach, Neusiedlerstraße 9 (30. 8. 1949). — Zischka Hermann, Kleinhandel mit Kanditen und Zuckerbäckergewerbe, Schokoladen, Mödling, Hauptstraße 42 (27. 7. 1949).

25. Bezirk:

Stöckl Franz, Fleischer- und Metzgergewerbe, Vösendorf, Heidefeldsiedlung, Janischgasse 321 (2. 12. 1948).



A 714/13

26. Bezirk:

Banholzer Karl, Kleinhandel mit Blumen und Waldprodukten, ausgenommen Brennholz und Christbäume, Klosterneuburg, unmittelbar an der Einfriedung der Parkanlage in der Hofkirchnerstraße, hinter der Flucht der Grabeneinfriedung, Kierlinger Straße, transportabler Straßenstand (5. 8. 1949). — Baumgartner Peter, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Klosterneuburg, Hermannstraße 4 (8. 8. 1949). — Jakowic Josef jun., als Gesellschafter der OHG. „Josef Jankowic & Sohn“, Bau- und Kunstschlosserei, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Dauer des Bestandes der OHG. „Josef Jankowic & Sohn“, Bau- und Kunstschlosserei, Kierling, Kirchenplatz 6 (11. 8. 1949). — Mag. Julian, Gemischtwarenversleiß in Verbindung mit einer Drogerie, Klosterneuburg, Stadtplatz 8 (28. 6. 1949). — Spann Anna, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Papier und Juxartikeln (ausgenommen Horoskope, Glücksnummern), Holzwaren (ausgenommen Spielwaren), Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern vertrieben werden, Geschirr, Rauchrequisiten und Devotionalien, Weidling, Mittelstraße 4 (24. 8. 1949). — Wurbs Adalbert, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Teigwaren, Bröseln und Hefe, Klosterneuburg, Martinstraße 45 (25. 7. 1949).

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — 3894/48

Plan Nr. 1977

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Neubach, Gasse 4, Am alten Markt und der verlängerten Anton Dreher-Gasse im 23. Bezirk (K.G. Himberg) am 15. Juli 1949 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 19. Oktober 1949.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Fuhrwerksunternehmung
Sand- und
Schottergewinnung

Johann Auer u. Josef Kleedorfer
Wien XXII/147, Varnhagengasse 6

Sandgrube Stammersdorf, Rendezvousberg
Telephon F 22-4-69 und A 61-0-52

A 1450/12



*Wir stehen
im Trauerfall mit
Rat und Hilfe
zur Verfügung*

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 - U 40-5-20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

Viktor Ronca

Großhandel mit Röhren, Fittings und
sanitären Einrichtungsgegenständen

Wien III, Bechardgasse 17

Telephon U 14-1-13, U 17 4-38

A 1431/6

Marktbericht

vom 17. bis 22. Oktober 1949

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Verschiedene Waren

	Groß- handels- preis	Klein- handels- preis
Sultaninen	735—1045	920—1400
Korinthen	788—950	1000—1200
Powidl	655—1040	930—1200
Marmelade, Einfrucht	529—1040	680—1260
Marmelade, Einfrucht, in 1/2-kg-Gläsern	445—647	590—780
Marmelade, Zweifrucht	510—811	670—1200
Marmelade, Zweifrucht, in 1/2-kg-Gläsern	350—520	410—725
Marmelade, Mehrfrucht	540—630	680—810
Marmelade, Mehrfrucht, in 1/2-kg-Gläsern	170—230	210—315
Jam in 1/2-kg-Gläsern	520—610	610—770
Haselnüsse, ausgelöst	1345—2943	1720—3600
Kastanien	450—500	600—800
Mandeln	2140—2750	2700—3500
Nüsse, trocken	450—765	600—800
Nußkerne	2310—3100	2800—3600
Eingelegte Essiggurken	360—700	420—900
Sauerkraut	140—180	170—200
Herrenpilze, getrocknet	2400—3900	3000—4000
Kaffee, gebrannt	2160—5900	2710—7000
Schokolade	2150—4020	2400—4600
Trinkschokolade	2400—3200	2800—4000
Tee	3000—12000	3600—15000
Kakao	2040—3410	2400—4200
Honig	1400—3200	1800—4000
Kumsthonig	650—840	820—1000
Anis	1780—3080	2300—4000
Fenchel	1482—2810	2000—3500
Kümmel	714—1430	900—2000
Majoran	1000—3000	1300—4000
Paprika	1480—3140	2000—4000
Rosenpaprika	1650—3140	2000—4000
Pfeffer, ganz, schwarz	3900—8400	4000—11000
Pfeffer, gemahlen, schwarz	4118—10000	5200—12000
Piment, ganz	2000—4400	2600—5800
Piment, gemahlen	2184—5000	3000—6000
Zimt, ganz	1600—4200	2100—5000
Zimt, gemahlen	1920—5000	3000—6000
Backhühner, tot	1800—2200	2100—2800
Brathühner, tot	1800—2200	2100—2800
Suppenhühner, tot	1920—2000	2000—2400
Poullards, steir., tot	2300	2700—2900
Fleischenten, tot	1900—2400	2000—2600
Fettenten, tot	2000—2400	2400—2800
Fleischgänse, tot	1620—2300	2100—2500
Fettgänse, tot	1780—2500	2190—2800
Tauben, tot, 1 St.		300—500
Gansleber		3000—4000
Gansfett, gem.		3000—3200
Gansjunge		1400
Fasan, 1 St.	1800—2100	2000—2500
Hirsche in der Decke	1000—1500	
Hirschschulter		1600—2400
Hirschschlegel		1800—2800
Hirschfilet		2600—3600
Rehe in der Decke	1200—1400	
Rehshulter		1600—2400
Rehrücken		2000—2800
Rehshlegel		2000—2600
Hasen im Fell	820—1200	
Hasen ohne Fell	1300	
Hasenbraten		2000—2200
Lauf		1900—2000
Hasenjunge		1200—1600
Eier (U.-K.) 1 St.	150—165	160—170
Süßwasserfische:		
Karpfen	1058—1210	1400—1600
Schill und Zander	1065	1400—1408
Hechte	1250	1600
Forellen	3200	3800
Seelachs	390—417	516
Filets	757	1000
Rum, Inländer 1 l	1350—1975	1800—2000
Weinbrand, 1 l	2185—5200	2800—7080

	Groß- handels- preis	Klein- handels- preis
Spiritus, rektifiz., 1 l	2100—2940	2600—3400
Spiritus, denatur., 1 l	206	228
Petroleum, 1 l	73—84	85—98
Waschpulver	204—280	260—320
Bier, 1 l	222	310
Flaschenbier, 1/2 l	144—158	175—190
Wein, weiß, 1 l	450—1800	1000—3000
Wein, rot, 1 l	550—1800	1000—3000
Obstwein, 1 l	270—424	360—510
Kernseife	470—980	600—1200
Brennholz, hart, 100 kg	2140—2500	2500—3200
Brennholz, weich, 100 kg	2330—2875	2950—3500
Steinkohle, 100 kg	2750—2880	3000—3595
Braunkohle, 100 kg	2225—2250	2469—3080
Koks, 100 kg	3435—3795	4000—4800
Reis	513—633	640—790
Erbsen, ganz	85—132	110—150
Erbsen, gespalten	94—149	120—190
Linsen	495—850	580—1000
Bohnen	112—132	142—150
Dän. Sardinen, 4 1/2 oz.	247—280	316—350
Jugosl. Sardinen, 7 1/2 oz.	700—750	900—960
Sardellenfilet	290	350
Makrelen (127 g)	253—290	316—353
Heringe in Öl, 9 oz.	255—336	415
Heringe in Tomaten (225 g)	225—543	360—670
Thunfisch in Öl, 3 1/2 oz.	415	500
Malzkafee	320—583	400—700
Feigenkafee	778—1084	960—1300
Preßhefe	480—690	600—850
Tafelessig, 5%ig, offen	129—222	160—230
Tafelessig, Flaschenware	179—268	216—330
Weinessig, 5%ig, offen	307—600	320—770
Weinessig, 5%ig, Flaschenw.	357—660	443—880
Salz, offen	259—261	320—360
Salz, paketi	302—312	360—400

Markenfreie Fleisch- und Wurstwaren

	Groß- handels- preis	Klein- handels- preis
Rindfleisch, V. m.	1503—1750	1800—2200
Rindfleisch, V. o.		2200—2600
Rindfleisch, H. m.	1600—1800	2000—2600
Rindfleisch, H. o.		2200—3100
Rindfleisch, Bratenfleisch		2300—2900
Kalbfeisch		2000—3400
Schweinefleisch		2600—3200
Augsburger	1300—2200	2200—2400
Burenwurst	1440—1800	1600—2300
Debreziner	2400—3200	2600—3400
Extrawurst, gew.	1600—2200	1900—2500
Extrawurst, fein	2700—3000	3000—3400
Frankfurter	2300—3000	2400—3200
Klobassen		1600—2400
Krakauer	2500—3600	2800—3900
Leberkäs	1700—2300	2000—2700
Oderberger	1400—2100	1600—2300
Pariser	2100—2300	2400—2600
Poinische	2400—2800	2600—3200
Preßwurst	1200—1450	1400—2000
Speckwurst	2400—2800	2800—3200
Rauchwurst	2250—2610	2600—3200
Schinkenwurst		3400—3800
Streichwurst		1400—2000
Tiroler	2400—3000	2700—3400
Waldviertler		2400
Braunschweiger, gew.	2075—2300	2300—2600

Gemüse

	Ver- braucher- preis	Häufigster Preis
Salat, Stück	40—100	60—70 (80)
Endiviensalat, Stück	40—80	50—60 (70)
Kochsalat	80—140 (150)	100—120
Kartoffel	80—400	200—300
Kohl	80—160	100—150
Kohlrabi	70—120 (150)	80—100
Karotten, Bd.	40—55	50—55
Karotten, kg	80—150	100—120 (140)
Gurken	100—460	240—300
Paradeiser	120—320 (350)	180—250
Paprika, Stück	5—40	10—25 (30)
Spinat, Blätter	80—150	100—150
Spinat, Neuseeländer	120—180	
Fisolen	250—700	360—500
Sellerie	80—200 (220)	150—200
Kürbis	100—140	
Rote Rüben	80—150	100
Porree	100—200	120—160
Zwiebeln	100—200	140—160
Knoblauch	1200—2000	1500—1600

Kartoffeln

	Ver- braucher- preis	Häufigster Preis
Inl. Kartoffeln	50—60	60
Jupilerle	70—140	80—140
Kupfler	180—300	200—260

Obst

	Ver- braucher- preis	Häufigster Preis
Äpfel	90—280 (500)	140—220 (240)
Birnen	150—500 (600)	200—320 (400)
Weintrauben	250—840	420—800
Zwetschen	250—580	300—400
Maroni	250—800	550

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kar- toffeln	Obst	Pilze	Zwie- beln
Wien	843.067	3.580	11.150	1.074	55.510
Burgenland	8.460	2.687.559	115.522	1.650	—
N.-Ö.	368.414	—	80.657	262	150.535
O.-Ö.	22.000	—	2.000	—	—
Kärnten	4.950	—	29.773	—	—
Steiermark	14.270	—	631.482	—	—
Italien	12.056	—	74.029	—	—
Bulgarien	—	—	104.326	—	—
Rumänien	—	—	8.400	—	—
CSR	—	—	40.664	—	—
Ungarn	—	—	28.261	—	—
Jugoslawien	—	—	33.399	—	—
Inland	1.261.161	2.691.139	870.584	2.986	206.045
Ausland	12.056	—	289.079	—	—
Zusammen	1.273.217	2.691.132	1.159.663	2.986	206.045

Italien: 57.742 kg Agrumen.

Milchzufuhren: 2.549.207 Liter Vollmilch,
1.132.437 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

	Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	—	—	3	—	3
Rumänien	274	4	5	7	—	290
Zusammen	274	4	8	7	—	293

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 1 Kalb aus Wien. Außermarktbezüge:
788 Schafe, davon 448 aus Kärnten, 109 aus der
Steiermark, 231 aus Tirol, 3 Lämmer aus Kärnten,
8 Ziegen aus der Steiermark.

Zentralviehmarkt:

Kein Auftrieb.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 2 Schweine aus Wien. Außermarkt-
bezüge: 50 Schweine aus Niederösterreich.

Zufuhren der Großmarkthalle:

	Rind-fleisch	Kalb- fleisch	Schweine- fleisch	Rauch- fleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	43.333*	210*	127*	218	6.071*	7.900	641
Burgenland	1.920	—	—	—	—	—	—
N.-Ö.	9.600	—	150	—	—	150	—
O.-Ö.	2.240	—	—	—	—	—	—
ausländisches	—	—	—	—	—	—	—
Gefrier-	—	—	—	—	—	—	—
rindfleisch	220.734	—	—	—	—	—	—
ausländisches	—	—	—	—	—	—	—
Schweine-	—	—	48.220*	—	—	—	—
Zusammen	277.827	210	48.497	218	6.071	8.050	641

Wien: Rindsköpfe 2400 kg*).

	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Wien	—	—	838*	1*	1*	—
Burgenland	78	79	12	—	2	—
N.-Ö.	72	46	95	—	51	2
O.-Ö.	2	12	109	8	40	—
Salzburg	—	—	308	—	—	—
Steiermark	—	2	236	15	76	1
Kärnten	—	—	200	—	1	—
Tirol	—	—	1.052	—	—	—
Zusammen	152	139	2.850	24	171	3

* Vom Zentralviehmarkt übernommen, daher bei
den dortigen Lebendzufuhren berücksichtigt.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 39 Pferde, davon 35 Gebrauchspferde,
3 Schlächterpferde und 1 Maultier.

Herkunft: Wien 6, N.-Ö. 18, O.-Ö. 10, Steiermark 1,
Kärnten 3, Tirol 1.

Preise: Leichte Zugpferde II a 2000 bis 4000 S je
Stück, schwere Zugpferde II a 4000 bis 6000 S je
Stück.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 169 Stück, davon wurden 65 Stück ver-
kauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 213 S, 6wöchige
179 S, 7wöchige 258 S, 8wöchige 271 S, 9wöchige 345 S.

Marktamt der Stadt Wien

Zivilingenieur—Stadtbaumeister

Franz Wawrowetz

Wien VI, Mariahilfer Straße 85/87

Ruf A 33-2-58

A 1343/6

Franz Böhm
BAUSPENGLEREI

Wien VII,
Westbahnstraße 56
Telephon B 31-1 63 B

A 1330/13

Buchtele & Rauthner

Installationsfirma für Gas-, Wasser- und
Zentralheizung

Wien IX, Alser Straße Nr. 44
Telephon A 24-6-52

A 1276/6

ANTON FRIGO

Unternehmung für Deichgräber-
arbeiten, Schutträumungen,
Bautransporte

Wien XX, Wenzelgasse 12
Tel. A 47-0-84

A 1242/6

August Giebuns
ANSTRICH UND MALEREI

WIEN VII,
APOLLOGASSE 9, TEL. B 37-8-75
A 1317/13

Anton Spindler
TRANSPORTUNTERNEHMEN

Wien XXI,
Amtsstraße 49 Tel. A 61-4-79

A 990/12

**Dachdeckerei
Raimund Dietrich**

Sämtliche Dachdeckerarbeiten sowie
Herstellung von Dachpappen-,
Holzzement- und Preßkiesdächern

Wien IX, Julius Tandler-Platz 10
(früher ALTHANPLATZ)
A 13-0-84 A 18-1-17 B

A 1352/3

**FRANZ HODOSI
KUNSTSTEINERZEUGUNG**

Sämtliche Kunststeine als Werkstück
sowie Renovierungen, Inkrustieren-
gen usw. werden angenommen

Wien XXI, Wagramer Straße 15
Telephon R 47-8-26 A 1419/6

A 749/13

**BB
EISEN**
BRÜDER BERGHOFFER
Eisen- und Eisenwarengroßhandlung
WIEN-HERNALS

XVII, Hernalser Hauptstraße 88
Telephon A 27-500

A 1354/6

**FRANZ BRAUN'S WTW.
Bauschlosserei**

BAUBESCHLAGARBEITEN UND
EISENKONSTRUKTIONEN

Wien XVI/107, Koppstraße 115, A 38-2-24

Hans Janschitz

Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen

Wien I, Getreidemarkt 18
Telephon A 32-5-28

A 1417/13

Wm. Szalay & Sohn

Eisengroßhandlung Ges. m. b. H.
Wien III, Mohsgasse 30

Eisen und Bleche

Telephon U 18-5-65 Serie

A 1319/6

Ing. Karl Tamussino

Gas-, Wasser-, Heizungs- und
Elektrobaunternehmung

Mödling

Brühler Straße 12, Tel. 253

A 1415/1

BAUSPENGLEREI
Friedrich Katlein

Wien XIV, Linzer Str. 160

Tel. A 39-5-42, A 37-2-41

A 1271/13

Glaser-
und

Ferd. Krammer

Anstreicher-
werkstätte

WIEN XXV, ATZGERSDORF
Bahnstraße Nr. 19 · A 58-6-39

A 1283/5

Leopold Hausenberger

Architekt — Stadtbaumeister

Wien IV, Schleifmühlgasse 9
Telephon A 32-5-91

Materiallagerplatz:
Wien IV, Starhembergasse 21
Telephon U 47-4-47

A 1409/6

**Abwäschen
Boiler
Kochkessel
Dampfkessel**
BERGER

Kupferschmiede

Wien XX, Brigittenauer Lände 234
Telephon A 42-4-28

A 1247/6

V. LOHR & Co.

KOMM.
GES.

Bau- und Galanteriespenglerei

Wien II, Feuerbachstraße 4
Telephon R 40-0-70

Spezialerzeugung von
verzinkten Blechwaren — Massenartikeln

A 1411/2

Wilhelm Pittner

Prägestalt, Metall-Presserei und -Zieherei
Gegründet 1856

WIEN XI, HAUFFGASSE 24
Telephon U 17-0-74

Erhaben geprägte Aufschliffstafeln,
Verkehrszeichen, Metallmarken (Schlüs-
sel-, Werkzeug- und Hundemarken)

A 1021/13

Diktor Fink & Co.

Firnis- und Kittfabrik

Wien XIV, Felbigergasse 49

Tel. A 39-5 76

A 1005/13

**Viktor Gördl**

Malerei und Anstrich

Werkstätte für dekorative Malerei und Anstriche
Restaurierungsarbeiten aller Art

Wien XX, Wasnergasse Nr. 21

Telephon A 45-709

A 1040/26

SCHUHERZEUGUNG
JAKOB MAX

Kontrahent der Gemeinde Wien

Wien IX, Roßauer Lände 23

Telephon A 10-4-66, A 18-2-41

A 1035/13

**J. L. BACON**

Ges. m. b. H.

GRÜNDUNGSJAHR 1853

Zentralheizungen, Lüftungs- u. Klima-
anlagen, Lizenz für Strahlungsheizung
System „Crittall“

WIEN V

Schönbrunner Straße 34
Telephon B 27-5-45 bis 47

LINZ

Mozartstraße 44 / Telephon 2-15-93

A 1277/5

Ing. Rudolf Lang

Architekt und Stadtbaumeister

WIEN VIII/65, A 517/26

Ledererg. 13, Tel. A 26-4-26

HOCHBAU / TIEFBAU / KULTURBAU

Kommandit-Gesellschaft

W. F. SOMMER

WIEN-SCHWECHAT

Zimmerei • Sägewerk • Holzhandlung

Spezialisten für Mühlen- und Brückenarbeiten

Telephon M 65-3-39

A 1436/2

Theresienthaler
Baumwollspinnerei und Weberei
Aktiengesellschaft

Zentrale: Wien II, Untere Donaustraße 13
Telephon R 40-0-55, R 40-4-38

Telegrammadresse: Theresienthaler Wien

Werke: Theresienthal bei Gmunden
Oberösterreich
Telephon: Gmunden 539

Spinnerei: Garne aus Baumwolle und Zellwolle
in den Nummern 8 bis 50 englisch in
allen handelsüblichen Aufmachungen für
Weberei, Strickerei und Wirkerei
Zwirne aus Baumwolle und Zellwolle,
zwei- oder mehrfach, in allen handels-
üblichen Aufmachungen
Handstrickgarn aus Baumwolle und
Zellwolle nach angemeldetem Patent-
verfahren

Weberei: Webwaren aller Art aus Baumwolle und
Zellwolle für Haushalt, Bekleidung und
technische Zwecke, roh, gebleicht, gefärbt,
bedruckt und bunt gewebt

A 1429/3

Gegründet 1873

Bautischlerei
ANTON WESSELY

vormals Karl Hitzinger

WIEN XXI, POLLETSTRASSE 38a

übernimmt alle ins Fach
einschlägigen Arbeiten

A 980/12

100 Jahre
Winzendorfer Kalk

Weißstückkalk — Steine, Schotter,
Splitt für Straßen- und Bahnbau
— Gartenriesel — Tennissand

ALEX. A. CURTI

Weißkalk-, Stein- u. Schottergewerkschaft
in Winzendorf

A 818/20

Büro: Wien IV, Rechte Wienzeile 29, Tel. B 27-3-79

Gaskoks-
VERTRIEB

Ges. m. b. H.



Wien I

Oppolzergasse 6

Telephon U 26-5-75 Serie

A 1383/15

M. Haselbacher & Sohn

Stadtbau- und Zimmermeister

Wien X/75, Favoritenstraße 231

Telephon U 45-7-42

Postscheck A 107.558

A 799/6

Franz Wolfram

Anstreicher und Möbellackierer

Wien XIV, Meiselstraße 74

Telephon: A 38-1-34 L

Büro: Wien XIV, Meiselstraße 68

Wohnung: Wien VI, Mariahilfer Straße 91

Telephon: B 27-8-16

empfiehlt sich

für sämtliche Anstreicher- und
Möbellackiererarbeiten

73/12

Stückkalk • Löschkalk • Ziegel
Baustoff-Vertrieb

Ing. Hertel

Wien I, Wallnerstraße 4 • Tel. U 27-4-54

A 1420/3

Robert Weber

Behördlich konzess.
Installationsbüro

Sämtliche Heizungen, Pumpen-, Gas-, Wasser-,
Bade-, Klosett- und sanitäre Anlagen. Übernahme
sämtlicher Reparaturen

Betrieb:

Wien VII, Neubaugürtel 14-16

B 32-9-59

A 800/13

Pottendorfer Spinnerei und Felixdorfer Weberei

Aktiengesellschaft

Werke in Niederösterreich

Felixdorf
Pottendorf
Rohrbach

Werk in Oberösterreich

Ebensee

Zentrale

Wien IX, Tendlerg. 16, Tel. A 27-5-90

A 1288/6

August Mayr

Wien XII, Rosaliagasse 25
Telephon R 37-0-39

**Bauschlosserei
Eisenkonstruktion**

A 1131/3

A 1201/6

Fernruf R 38-1-39 B

Leopold Neulinger
Anstreicher und Möbellackierer

Wien XII/82, Arndtstraße 96

Ausführung von Bauten, Portalen
Wohnungen etc. — Auf Wunsch
besondere Spezialausführung!

M. LEBER

A 1190/13

TÜREN-, FENSTER- UND
WEICHHOLZMÖBEL-FABRIK

WIEN XIX, SOLLINGERGASSE 11—15
TELEPHON A 19-3-13

GEBRÜDER GROH

Eisenwarengroßhandlung

WIEN III, Weyrgasse 9

A 1432/1

BAUUNTERNEHMUNG

Fioravante

Spiller & Sohn

Wien XI, Fuchsröhrenstraße 31
Telephon U 12-206

Zentralbüro:

Wien III, Obere Weißgerberstraße 8
Telephon U 12-0-77

- Leistungsfähig in der Durchführung sämtlicher Tiefbauarbeiten
- Straßenbauten mittels moderner Geräte
- Pflasterungen
- Asphaltierungen

A 1129/3

A. WOLTAR

Wien III/40, Erdbergstraße 180
Telephon U 11-0-06, U 13-0-44

Führende Spezialfabrik Österreichs für

Rollbalken

Rollgitter

Scherengitter

Moderne Plachen

A 1232 6

MATEV

FARBEN UND LACKE

V, St.-Johann-Gasse 18 · B 26-3-61, A 35-3-45

FILIALEN:

II, Taborstraße 21 A / A 46-9-48

XVII, Ottakringer Str. 48 / A 28-1-80 U

III, Khunngasse 18 / B 51-1-18 B

A 1427/3

Fa. Strakosch & Boner

Wien-Vösendorf, O. Ortsstraße 235
Telephon A 58-2-69 und A 58-3-19

Erzeugung von
Wäschereimaschinen,
Tri-Reinigungsmaschinen u.
Kaffee-Röstmaschinen

A 1108/6

Rollbalken-,
Sonnenplachen-
und
Scherengitterwerkstätte

Otto Beran

WIEN XX, PAPPENHEIMGASSE 58

Tel. A 41-4-24 / Postspark.-Konto 195.401
A 1067/10

Dachdeckerei

und

Bauspenglerei

UNTERNEHMEN FÜR
ZENTRALHEIZUNGEN
INDUSTRIEROHRLEITUNGSBAU
LÜFTUNGS- u. SANITÄRE ANLAGEN
KARESCH & Co.

WIEN XVII,
JÖRGERSTRASSE 23
TELEPHON A 25-404

A 1107/10

Bau- und
Möbeltischlerei

Leopold Hauke

Wien XXVI, Höflein a.d. Donau
Brückenstraße 12

A 1060/12

Richard **SCHROTH**

Wien V,
Schönbrunner Straße 93

Telephon A 33-0-18 und A 35-2-95

A 1422/3

Wiener Bilder



1. Schriftsteller Fritz Habeck, der anlässlich des Goethe-Jahres von der Stadt Wien ein Reisestipendium für Italien erhielt, wurde vor seiner Abreise von Bürgermeister Dr. h. c. Körner im Rathaus empfangen. — 2. Das Radrennstadion in der Engerthstraße erhält eine Betontribüne, die 2000 Personen aufnehmen wird. — 3. Eine Arbeiter-Knabenmusikkapelle aus Zürich brachte vor kurzem unserem Bürgermeister ein Ständchen. — 4. Das Schwanenbad im neuen alten Glanz. — 5. Von der großen Obstausstellung des Österreichischen Siedlerverbandes. Bürgermeister Dr. h. c. Körner und Vizebürgermeister Honay bewundern die ausgestellten Früchte. — 6. Einer der neu eingestellten Sarkophagwagen der Städtischen Bestattung. — 7. und 8. Die Enthüllung des Denkmals für Madersperger im Wiener Resselpark.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)